

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1906

12.11.1906 (No. 368)

Karlsruher Zeitung.

Montag, 12. November.

№ 368.

1906.

Expedition: Karl-Friedrich-Strasse Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), wofelbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.
Borauszahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf.
Einrückungsgebühr: die gespaltene Zeile oder deren Raum 25 Pf. Briefe und Gelder frei.
Unverlangte Drucksachen und Manuskripte werden nicht zurückgegeben und es wird keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung übernommen.

Großherzogtum Baden.

* Karlsruhe, 12. November.

(Ministerialdirektor Geheimerat Otto Braun) ist gestern Abend einem Herzschlag im Alter von 54 Jahren erlegen. Die Trauernachricht wird überall im Lande, wo das Wirken des so plötzlich aus dem Leben geschiedenen hohen Staatsbeamten geschätzt worden ist, lebhaftes Bedauern hervorrufen. Durch seine Tätigkeit zunächst als Amtmann, dann als Oberamtmann in Adelsheim, Buchen und Karlsruhe war Herr Braun schon seit Ende der siebziger Jahre in unmittelbare Beziehungen zu den verschiedensten Bevölkerungskreisen getreten. Sein klarer Blick, der rasch erfasste, seine große Arbeitsfähigkeit und — nicht zuletzt — sein zuvorkommendes Wesen sicherten ihm schon damals die Sympathien aller, mit denen ihn seine amtliche Stellung in Verbindung brachte. Ein großes Wirkungsgebiet eröffnete sich seinem rastlosen Arbeitsdrang mit seiner im Jahre 1891 erfolgten Berufung als Ministerialrat ins Ministerium des Innern, wo insbesondere die gewerblichen Angelegenheiten seiner Verwaltung unterstellt wurden. Handel und Industrie fanden an Herrn Braun einen sachverständigen Förderer, der dieses komplizierte Gebiet mit einer außerhalb der eigentlichen Berufskreise selten anzutreffenden Kenntnis, aber auch mit höchst anerkennenswerter Vorurteilslosigkeit beherrschte. Eine schwierige Arbeit lag ihm insbesondere bei der Vorbereitung des neuen Zolltarifs und der Handelsverträge ob, und vielfach dankt die badische Industrie seiner nimmermüden Ausdauer, daß ihre Wünsche bei der Neugestaltung unserer auswärtigen Handelsbeziehungen der Erfüllung zugeführt wurden. Seine Tätigkeit als Ausstellungskommissar in Chicago und Paris gab ihm erwünschte Gelegenheit, die Früchte badischen Gewerbetriebs und deutscher Arbeitsgeschicklichkeit zu wohlverdienten Ehren zu bringen. Neben dieser dem gewerblichen Leben des Staates gewidmeten angestrengten Tätigkeit, die Braun bis zum Schluss des vorigen Jahres noch als Leiter des Gewerbebeschulungswesens in Anspruch nahm, versah er bis 1905 die umfassenden Funktionen des Landeskommissars für die Kreise Karlsruhe und Baden, sowie eine Reihe weiterer amtlicher Stellen, bis er in diesem Jahre, an Stelle des leider auch zu frühzeitig aus dem Leben geschiedenen Geheimen Rats Heil, zum Ministerialdirektor im Ministerium des Innern ernannt wurde. Doch schon hatte die tödliche Krankheit, der er jetzt so plötzlich erlegen ist, den Körper sich zu eigen gemacht. Braun war auf dringendes ärztliches Geheiß im vergangenen Frühjahr genötigt, eine unfreiwillige Ruhezeit sich zu gönnen. Die ihm persönlich nahe standen, freuten sich herzlich, als Braun vor wenigen Monaten, anscheinend körperlich neu gestärkt, seine amtliche Tätigkeit wieder aufnehmen; die Ärzte aber mußten es — leider — besser. Ihrer Mahnung, sich nicht zu überbürden, achtete der immer Arbeitsfreudige nicht in dem gebotenen Maße; seit er wieder arbeiten durfte, wollte er es auch in dem seinem verantwortungsvollen Amte zutreffenden ganzen Umfange, und es schien, als ob wirklich alle bänglichen Sorgen gebannt wären. Noch am letzten Freitag konnten die Herren Oberbürgermeister, die ihn wegen der Fleißsteuerung auffuchten, sich der wiedergeonnenen ursprünglichen Lebhaftigkeit seines Wesens freuen; doch schon lagerten die schwarzen Schatten des Todes auf ihm. Gestern ist Braun einem Herzschlag erlegen. Ein überaus tüchtiger Beamter, erfolgreich im Wirken für das allgemeine Wohl, ein treuer Diener seines allergnädigsten Herrn, der ihn so oft mit Reichen seines Vertrauens und seiner Huld ehrte, ein liebevoller Gatte und Vater, dessen höchstes Glück seine Häuslichkeit war, ist mit ihm dahingegangen. Er ruhe in Frieden!

s. Mienau, 11. Nov. Gestern erfuhr unsere Anstalt die hohe Ehre und Freude des allergnädigsten Besuchs Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin. Die hohe Frau, begleitet von Hofdame Fräulein von Adelsheim und Schlosshauptmann Kammerherrn von Stadel, traf um halb drei Uhr unter den Klängen unserer vaterländischen Hymne in dem festlich geschmückten Lichtloft unseres Hauses ein, am Bahnhof und später am Eingang des Hauses vom Direktor ehrfurchtsvoll begrüßt. Im großen Saal hatten die Kollegen, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und ein großer Teil der Pflegebefohlenen Aufstellung genommen. Nach einem Liebes wurde durch eine geneigte Patientin ein Rosenbukett überreicht, worauf Ihre königliche Hoheit sich die Angefesselten und die versammelten Kranken vorstellen ließ, alle mit einem gültigen Wort, einer freundlichen Erinnerung, einer aufmunternden Zusprache auszeichnend. Auch den übrigen Angefesselten, besonders dem Wartpersonal, wurde dieselbe huldvolle Begrüßung zuteil. Dann wurden die neugebaute Beobachtungsabteilung und das Landhaus besichtigt, wo namentlich die ausgestellten Webarbeiten der Patientinnen — eine immer geschäftere Beschäftigung, deren Einführung wir gleichfalls der Anregung unserer Großherzogin verdanken — besichtigt wurden. Nach kurzer Besichtigung der neuen Räume wurde unter dankerfüllten begeisterten Hochrufen der Kranken und Gesunden die Fahrt nach Hochfelden angetreten. — Wir vergegenwärtigen einen Ehren- und Jubeltag unseres Hauses, der allen übergeglücklich bleiben wird, und beglückend, daß

wir unsere teure Fürstin in solcher Frische bewundern und über das Ergehen unseres in Ehrfurcht geliebten Großherzogs und Erbprinzen so erfreuliche Kunde vernahmen dürfen.

Arbeiterbewegung.

(Telegramme.)

* Hamburg, 11. Nov. Entsprechend dem in der Versammlung der ausländigen Winenschiffer am Freitag gefassten Beschlüsse nahmen gestern etwa 800 bis 900 Bootleute und Geizer der Vereinigten Elbschiffahrts-Gesellschaften bei dieser Meeres- und Arbeit im gesamten Elbgebiet wieder auf. Dadurch verringert sich die Zahl der Ausständigen, die bisher etwa 2400 betrug, auf 1500 bis 1600.

* Leipzig, 12. Nov. Das Personal der Druckereien ist in eine Tarifbewegung eingetreten; gefordert werden neunstündige Arbeitszeit und 25 Prozent Zuschlag zu Ueberstunden, sowie eine Erhöhung des Wochenlohnes aller Arbeiterkategorien. In Frage kommen 1500 Personen.

* Paris, 11. Nov. Etwa 200 Handlungsgesellschaften veranstalteten heute vormittag vor dem Stadthaus Kundgebungen zugunsten des wöchentlichen Ruhetages. Sie begaben sich dann zur Polizeipräfektur, wo eine Abordnung dem Polizeipräsidenten Depine die Beschwerden der Handlungsgesellschaften vortrug. Später zertrümmerten sie mehrere Schaufenster. Darauf schritt die Polizei ein und verhaftete etwa 10 Demonstranten.

* Madrid, 12. Nov. Da die Bädermeister sich weigerten, den Gesellen die versprochene Sonntagsruhe zu gewähren, befürchtet man den Ausbruch eines allgemeinen Ausstandes.

Ein Burenaufstand.

(Telegramme.)

* Kapstadt, 11. Nov. Amtlich wird bekannt gegeben: Der Transvaalbur Ferreira und mehrere andere Buren sind in den Nordwesten der Kapkolonie eingedrungen und versuchen einen Aufstand ins Werk zu setzen. Sie überraschten zwei Polizeistationen und brachten Waffen und Munition in ihren Besitz. Kavallerie ist abgegangen, um sie abzufangen. 150 Mann Polizeitruppen werden außerdem sofort nach Prieska aufbrechen.

* Kapstadt, 11. Nov. Ueber den Einfall Ferreras in die Kapkolonie wird von amtlicher Seite gemeldet, daß bei dem Ueberfall der beiden Polizeistationen — es handelt sich um Abeam und Wilkop — zwei Soldaten verwundet wurden. In Abeam nahmen Ferrera und seine Genossen später einen Polizeibeamten gefangen. Ferrera wirbt, wie es in der amtlichen Meldung weiter heißt, Nefruten und befindet sich auf dem Marsch nach Zwartmoeder. Es heißt, daß er auf die Farmer einen Druck ausübt, sich ihm anzuschließen, indem er ihnen erklärt, daß in Transvaal ein Aufstand bevorstehe. Außer den 150 Mann, die, wie bereits gemeldet, nach Prieska abgehen, ist ein Polizeieinfeld mit 15 Mann aufgebrosen, um den Eindringlingen den Weg zu versperren. 25 Mann sind zur Aufklärung an die Grenze beordert. Die Kapregierung ergreift alle Maßnahmen, die notwendig sind, um die Bewegung, die nicht als ein Aufstand angesehen wird, zu unterdrücken. Ernsthafte Gefahr besteht insofern, als die Landeseinwohner, die fast keine Beziehungen zu der Außenwelt haben, durch übertriebene Berichte über Erfolge Ferreras getäuscht werden können. Die maßgebenden Holländer am Kap raten den Bewohnern des Nordwestens an, sich auf die Seite der Regierung zu stellen.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

* Potsdam, 12. Nov. Gestern vormittag fand in Gegenwart Seiner Majestät des Kaisers die Verteidigung der Reuten der Potsdamer Garnison statt. Anwesend waren ferner Ihre Majestät die Kaiserin, das Kronprinzenpaar und die Prinzen sowie die Generalität und fremdberühmten Offiziere. Prinz Eitel Friedrich kommandierte die Fahnenkompanie. Nach der Verteidigung hielt der Kaiser eine Ansprache; er begab sich sodann zum Frühstück ins Offizierskasino des ersten Garderegiments und kehrte später ins Neue Palais zurück.

* Berlin, 11. Nov. Die Nachricht, daß vor wenigen Tagen der Staatssekretär des Reichsamts des Innern Graf Posadowski dem Staatsministerium einen Gesetzentwurf über Arbeitskammern vorgelegt habe, wird der „Stn. Ztg.“ aus Berlin bestätigt.

* Cuxhaven, 12. Nov. Mit dem Postdampfer „Prinzessin“ sind gestern früh 12 Offiziere und 300 Unteroffiziere und Mannschaften aus Südwestafrika hier eingetroffen.

* Madrid, 11. Nov. Seine Majestät der König ist von Malaga kommend, gestern hier wieder eingetroffen.

Verschiedenes.

(Telegramme.)

Die Feier der Grundsteinlegung für das Deutsche Museum.

* München, 12. Nov. In dem alten Rathaussaal fand sich am Sonntag Abend, eingeladen durch die Stadt München, eine glänzende Versammlung ein, zu dem aus Anlaß der Grundsteinlegung des Deutschen Museums veranstalteten Fest-

essen. Der Protektor des Deutschen Museums, Seine königliche Hoheit Prinz Ludwig, viele bekannte Männer der Wissenschaft und Technik, alle dem Vorstandsrat des Museums Angehörigen, Vertreter der Reichsbehörden und Bundesstaaten, alle bayerischen Staatsminister, Vertreter aller Behörden Münchens und ausländische Gäste hatten sich eingefunden. Den ersten Trinkspruch brachte Staatssekretär Dr. Graf v. Posadowski aus, der darauf hinwies, daß der Anlaß, der die Versammlung hier zusammenführte, ein hoch moderner sei. Denn diese Betätigung der angewandten Wissenschaft, dieser Fortschritt der Technik seien vorzugsweise die Erzeugnisse der neuen Zeit. Ueber die Grenzen Bayerns hinaus werde die Gründung des Deutschen Museums mit hoher Freude begrüßt. In München fänden Wissenschaft und Kunst Licht und Luft zu freier Gestaltung, wie unter allen bayerischen Königen, so ganz besonders unter Seiner königlichen Hoheit dem Prinzregenten. Wenigen Menschen sei bis ins hohe Alter hinein eine solche Lebenskraft beschieden, wie dem Regenten. Wie viel dankt ihm München, was sei er dem Staat Bayern, was auch in den schwärzlichen Zeiten dem gesamten deutschen Vaterlande gewesen. Graf Posadowski schloß mit einem Hoch auf den Prinzregenten. Seine königliche Hoheit Prinz Ludwig führte sodann aus, daß seit Jahren der Gedanke bestanden habe, ein Museum der Technik zu gründen, welches denen anderer Staaten ebenbürtig sei; der Plan gelangte, dank der Unterstützung einer großen Anzahl Industrieller, dank der Förderung durch die Stadt München, durch den bayerischen Staat und nicht zuletzt durch das ganze Deutsche Reich, zur Ausführung. Prinz Ludwig gedachte alsdann des hohen Verständnisses, welches Seine Majestät der Kaiser der Technik entgegenbringt, insbesondere dem Kriegsschiffbau und der Ausrüstung der Armee. Alle danken dem Kaiser, daß es ihm möglich war, den Frieden zu wahren. Mit warmen Worten gedachte der Prinz der Förderung der Interessen des Deutschen Museums durch den Kaiser, dem sein begeistertes aufgenommenes Hoch galt. Kräftig erklang das Lied „Deutschland, Deutschland über alles“. Wirklicher Geheimerat Rat Professor Dr. v. Reumacher, der in diesem Jahre sein 80. Lebensjahr vollendet, brachte ein Hoch auf den Prinzen Ludwig aus. Oberbürgermeister Dr. v. Borcht toastete auf das Museum, Geheimrat v. Siemens auf die Stadt München.

* München, 12. Nov. Die Stadt hat zu dem heute stattfindenden Empfang Ihrer Majestäten des Kaisers und der Kaiserin ein prächtiges Festgewand angelegt. In allen Straßen, die der Kaiser berührt, sieht man Flaggen, Girlanden, Kränze und Embleme. Alle städtischen Plätze und Gebäude und fast alle Privathäuser zeigen künstlerischen Schmuck. Der ganze Bahnhof ist umgeben von Flaggenmasten. Besonders reich geschmückt ist der Weg von der Residenz zur „Kohleninsel“, wo am Dienstag in Gegenwart der Majestäten und des Prinzregenten die Grundsteinlegung des Deutschen Museums erfolgt.

* Berlin, 12. Nov. Am gestrigen Sonntag verstarb der frühere Direktor der Nationalgalerie, vortragender Rat im Kultusministerium, Geh. Oberregierungsrat Dr. Max Jordan.

* Berlin, 12. Nov. Gegen den Kassenräuber Bogt von Köpenick wird die Anklage des Staatsanwalts nicht auf Verbrechen des Raubes, sondern auf Betrug lautend.

* Hamburg, 11. Nov. Gestern nachmittag wurde in einem Abteile zweiter Klasse des Mantener Zuges zwischen den Stationen Bahrenfeld und Groß-Flottbek der Zahnarzt Clausen aus Altona durch Beiliebe getötet und vollständig ausgetrieben. Die Leiche wurde erst in Mantene bei der Revision des Zuges entdeckt. Ein der Tat verdächtiger gut gekleideter junger Mann, dessen mit Blut besudelte Kleidung einem Bahnsteigbeamten in Groß-Flottbek auffiel, erklärte auf Befragen, daß die Fleder auf seinem Anzuge von starkem Rasenbüten herrührten. Von dem Täter fehlt jede weitere Spur. — Der preussische Minister der öffentlichen Arbeiten hat zur Untersuchung der Angelegenheit betreffend den Raubanschlag in dem Mantener Zuge einen Kommissar nach Altona entsandt. Auf die Ergreifung des Täters ist eine Belohnung von 1000 M. ausgesetzt.

* Hamburg, 12. Nov. Ein hier eingetroffener Kommissar der Eisenbahnverwaltung hat über die Ermordung des Zahnarztes Clausen festgestellt, daß der Tod durch eine größere Anzahl von Schlägelverletzungen, von denen allein fünf tödlich waren, herbeigeführt wurde. Ihr und Kette und alles Bargeld wurde geraubt. Dagegen fand sich bei der Leiche eine Brillantbusenmadel. Der im Innern stark mit Blut besudelte Wagen wurde amtlich beschlagnahmt. Der Mörder ist offenbar mit voller Ueberlegung zu Werke gegangen. Er passierte nach dem Betreten des Bahnsteigs diesen mit größter Eile, nachdem der Zug sich bereits in Bewegung gesetzt hatte; er befleg nicht das nächstgelegene Abteil, sondern lief bis zu dem vorn im Zug befindlichen Coupe, in dem Clausen saß. Ueber die Persönlichkeit des Täters ist noch nichts bekannt.

* Harbener, 11. Nov. Die Besatzung des zwischen Nordeneh und Valtrum gestrandeten Dampfers „Gilda Horn“ ist gestern Abend durch das Rettungsboot der Offstation hier an Land gebracht worden.

* Prag, 11. Nov. Die deutsche und die tschechische technische Hochschule begingen gestern die Hundertjahrfeier der im Jahre 1806 erfolgten Gründung der Prager technischen Hochschule. An der Festversammlung der deutschen technischen Hochschule nahmen auch Vertreter mehrerer reichsdeutscher technischer Hochschulen und Institute teil.

* Valencia, 11. Nov. Bei hier abgehaltenen Torpedobootsübungen explodierte eine Mine. Die Generale Molan und Jimenez Canabal erlitten dabei Verwundungen.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Kaß in Karlsruhe.
Druck und Verlag:
G. Braunsche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

Central-Handels-Register für das Großherzogtum Baden

Achern. E.40.
Zu D.-Z. 193 des Handelsregisters — Abt. A wurde eingetragen: Die Firma „Albert Berger“ in Sasbach ist erloschen.
Achern, den 6. November 1906.
Großh. Amtsgericht.

Baden. D.999.
Zum Handelsregister Abt. B Band I D.-Z. 4, Firma Aktienbrauerei **Altenburg Einzheim-Baden-Baden** in Baden wurde heute eingetragen: Die Protura des Johann Mayerhofer und des Otto Rheinboldt ist erloschen.
Baden, den 5. Oktober 1906.
Großh. Amtsgericht.

Baden. D.1000.
Zum Handelsregister Abt. A Band I D.-Z. 289, Firma **F. & L. Schmidt** in Baden-Baden, wurde eingetragen: Die Firma ist erloschen.
Baden, den 24. Oktober 1906.
Großh. Amtsgericht.

Buchen. E.41.
Nr. 8428. In das Handelsregister Abt. A wurde zu D.-Z. 73 (Firma **Josef Oppenheimer Sohn** in Buchen) eingetragen: Die Gesellschaft ist aufgelöst; Inhaber der Firma ist: Adolf Oppenheimer, Kaufmann in Buchen.
Buchen, den 8. November 1906.
Großh. Amtsgericht.

Freiburg. D.959.
In das Handelsregister Abteilung A wurde eingetragen:
Band II D.-Z. 298. Firma **August Ruel, Freiburg**, ist erloschen.
Band IV D.-Z. 132. Firma **Josef Burtart & Co., Freiburg**.
Gesellschafter: Josef Burtart, Kaufmann, Freiburg; Adolf Marquier, Ehefrau, Mathilde geb. Roth, Freiburg.
Rechtsverhältnisse: Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 30. Oktober 1906 begonnen. Die Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung für dieselbe hat von beiden Gesellschaftern gemeinschaftlich zu erfolgen.
Geschäftszweig: Papierhandlung.
Band I D.-Z. 137. Firma **Gebrüder Pührer, Freiburg** betr.
Die Firma ist erloschen; desgleichen die Gesamtprotura des Emil Wolf und Wilhelm Pührer, Freiburg.
Band IV D.-Z. 133. Firma **Friedrich Raht, Freiburg**.
Inhaber: Friedrich Raht, Kaufmann, Freiburg.
Geschäftszweig: Kolonialwaren und Delikatessen.
Freiburg, den 31. Oktober 1906.
Großh. Amtsgericht.

Gernsbach. E.42.
In das Handelsregister A wurde zu D.-Z. 8 — Firma **Adolf Bach, Gernsbach** — heute eingetragen, daß dem Kaufmann Adolf Richard Bach, dem in Gernsbach Protura erteilt ist.
Gernsbach, den 9. November 1906.
Großh. Amtsgericht.

Heidelberg. E.1.
Zum Handelsregister A Band I D.-Z. 262, Firma „**Joh. Bauer Nachfolger**“ in Heidelberg wurde heute eingetragen: Das Geschäft ist auf Wilhelm Weisel, Kaufmann in Heidelberg, übergegangen, welcher es unter unveränderter Firma fortführt. Der Übergang der im Betriebe des Geschäfts begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten wurde bei dem Erwerbe des Geschäfts durch Wilhelm Weisel abgeschlossen.
Heidelberg, den 6. November 1906.
Großh. Amtsgericht.

Heidelberg. D.960.
Zum Handelsregister A Band III D.-Z. 110 wurde heute die Firma **Ghr. Knobel & Co.** in Pieselsheim eingetragen. Die offene Handelsgesellschaft hat am 25. Oktober 1906 begonnen. Persönlich haftende Gesellschafter sind: Christian Knobel, Kaufmann, und Konrad Knobel, Schreinermeister, beide in Pieselsheim. (Angegebener Geschäftszweig: Zigarrenfabrik.)
Heidelberg, den 3. November 1906.
Großh. Amtsgericht.

Heidelberg. E.59.
Zum Handelsregister A Band III D.-Z. 111 wurde heute die Firma „**Leopold Hochstein, Automatenbetrieb**“ in Heidelberg und als deren Inhaber der Kaufmann Leopold Hochstein in Heidelberg eingetragen.
Heidelberg, den 8. November 1906.
Großh. Amtsgericht.

Heidelberg. E.60.
Im Handelsregister A Band III D.-Z. 24 — Firma „**Germaan Roeser Nachf.**“ in Heidelberg — wurde heute eingetragen: Das Geschäft ist auf Hans Heidingsfelder, Kaufmann in Heidelberg, übergegangen, der es unter unveränderter Firma fortführt. Der Übergang der im Betriebe des Geschäfts begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten wurde bei dem Erwerbe des Geschäfts durch Hans Heidingsfelder abgeschlossen.
Heidelberg, den 9. November 1906.
Großh. Amtsgericht.

Karlsruhe. D.961.
In das Handelsregister A Band III ist eingetragen:
D.-Z. 368. Firma und Sitz: **L. Baer & Söhne, Karlsruhe**. Persönlich haftende Gesellschafter: Verthold Baer sen., Pferdehändler, Weingarten, David Baer und Verthold Baer jr., Pferdehändler, in Karlsruhe wohnhaft. Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 1. Juni 1878 begonnen. Das Geschäft wurde von Weingarten nach Karlsruhe verlegt.
D.-Z. 369. Firma und Sitz: **Hilba-Apothek, Julius Schmidt, Karlsruhe**.
Einzelkaufmann: Julius Schmidt, Apotheker, Karlsruhe.
Karlsruhe, den 5. November 1906.
Großh. Amtsgericht III.

Karlsruhe. E.58.
In das Handelsregister B Band I D.-Z. 54 Seite 475/6 ist zur Firma **Patria, Fahrrad-Vertrieb, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Karlsruhe**, eingetragen: Die Liquidation ist beendet und die Firma erloschen.
Karlsruhe, den 9. November 1906.
Großh. Amtsgericht III.

Karlsruhe. E.31.
In das Handelsregister B Band I D.-Z. 93 Seite 791/2 ist zur Firma **Gesellschaft für elektrische Industrie, Karlsruhe**, eingetragen:
Die Protura des Oberingenieurs Robert Gumbel hier ist erloschen.
Karlsruhe, den 8. November 1906.
Großh. Amtsgericht III.

Karlsruhe. E.30.
In das Handelsregister B Band I D.-Z. 78 Seite 677/8 ist zur Firma **Kunstbruderei Künzler und Karlsruhe, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Karlsruhe**, eingetragen:
Durch Beschluß der Gesellschafter vom 18. September 1906 wurde das Stammkapital um 80 000 M. erhöht und beträgt demgemäß nunmehr 225 000 M.
Die Gesellschafter Dr. Richard und

Dr. Albert Mittel bringen in Anrechnung auf das erhöhte Stammkapital bzw. ihre Stammeinlagen Wertgegenstände in dieser Höhe in die Gesellschaft ein, welche von der letzteren zu dem angekauften Preise übernommen werden.
Karlsruhe, den 6. November 1906.
Großh. Amtsgericht III.

Kehl. E.23.
Nr. 17276. Im Handelsregister Abteilung B Band I D.-Z. 9 ist bei der Firma „**Bereinigte Kehlbröner Delbergwerke, Gef. m. b. H. in Stadt-Kehl**“ eingetragen worden:
Kaufmann Josef Lippmann in Straßburg i. E. ist seit 1. Oktober 1906 nicht mehr Geschäftsführer. Die dem Kaufmann Michael Bed in Bischheim erteilte Protura ist erloschen.
Kehl, den 8. November 1906.
Großh. Amtsgericht.

Konstanz. D.978.
Zum Handelsregister Band II D.-Z. 148 Firma **Geschwister Went** in Konstanz wurde eingetragen: Die Firma ist in E. Went u. Co. geändert. Als persönlich haftender Gesellschafter ist Josef Went in Konstanz eingetragen. Die Gesellschaft hat am 2. November 1906 begonnen. Jeder Gesellschafter ist zur Vertretung berechtigt. Angegebener Geschäftszweig: Kolonialwaren, Handel mit Maschinen und Fabrikation chemisch-technischer Produkte.
Konstanz, den 2. November 1906.
Großh. Amtsgericht.

Konstanz. E.32.
Zum Handelsregister wurde in Band III unter D.-Z. 9 eingetragen: Firma **Johann Eagen** in Konstanz; Inhaber ist Kaufmann Johann Eagen in Konstanz. Angegebener Geschäftszweig: Holz- und Kiefernhandlung.
Konstanz, den 6. November 1906.
Großh. Amtsgericht.

Konstanz. D.972.
Ins Handelsregister wurde zu Band II D.-Z. 58 Firma **M. Schneider** in Konstanz eingetragen: Die Protura des Kaufmannes Fritsch Schaefer in Konstanz ist erloschen.
Konstanz, den 2. November 1906.
Großh. Amtsgericht.

Mannheim. E.24.
Zum Handelsregister Abt. A wurde heute eingetragen:
1. Band I D.-Z. 75, Firma „**Sigmund Voss**“ in Mannheim:
Die Firma ist erloschen.
2. Band IV D.-Z. 246, Firma „**E. Lippmann & Cie. Nachfolger**“ in Mannheim:
Die Gesellschaft ist mit Wirkung vom 1. Oktober 1906 aufgelöst und das Geschäft mit Aktien und Passiven und samt der Firma auf den Gesellschafter Naaf Thalheimer als alleinigen Inhaber übergegangen.
3. Band VI D.-Z. 155, Firma „**Mohr & Co.**“ in Mannheim:
Der Gesellschafter Emil Mohr hat seinen Wohnsitz von Würzburg nach Weinheim a. B. verlegt.
4. Band X D.-Z. 187, Firma „**Piatti & Co.**“ in Mannheim als Zweigniederlassung mit dem Hauptzweck in Mailand.
Die Zweigniederlassung Mannheim ist aufgehoben, die Firma erloschen.
5. Band XI D.-Z. 34, Firma „**Banketten & Commerzhans Weiß & Co.**“ in Mannheim:
Das Geschäft ist mit Wirkung vom 2. November 1906 mit Aktien und Passiven und samt der Firma auf Friedrich Otto Umstätter, Kaufmann in Mannheim, übergegangen.

Mannheim. E.62.
Zum Handelsregister B Band V D.-Z. 50, Firma „**Mannheimer Vorräte und Korkeinfabrik, Gesellschaft mit beschränkter Haftung**“ in Rheinau wurde heute eingetragen:
Der Geschäftsführer Philipp Benninger hat seinen Wohnsitz von Ludwigshafen a. Rh. nach Mannheim verlegt.
Mannheim, den 7. November 1906.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. E.61.
Zum Handelsregister B Band III D.-Z. 46, Firma „**Raab, Kärcher & Cie., Gesellschaft mit beschränkter Haftung**“ in Mannheim als Zweigniederlassung mit dem Hauptzweck in Straßburg i. E. wurde heute eingetragen:
Die Firma der Zweigniederlassung ist geändert in: „**Raab, Kärcher & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Niederlassung Mannheim**“.
Die Gesamtprotura der Prokuristen Wilhelm Erlenbach und Valentin

6. Band XI D.-Z. 184, Firma „**Jacob & Nauser**“ in Mannheim: Die Gesellschaft ist mit Wirkung vom 1. November 1906 aufgelöst und das Geschäft samt der Firma auf Emma geb. Geilinger, Ehefrau des Heinrich Jacob, Kaufmann in Mannheim, übergegangen.
7. Band XII D.-Z. 148, Firma „**Jacob Baate**“ in Mannheim, H 7, 25. Inhaber ist: Jacob Baate, Kaufmann in Mannheim.
Geschäftszweig: Fabrik chemisch-technischer Produkte.
8. Band XII D.-Z. 149, Firma „**Süddeutsche Gasglühlicht-Veranstaltung Friedrich Hufst**“ in Mannheim, E 7, 9.
Inhaber ist: Friedrich Hufst, Kaufmann in Mannheim.
Geschäftszweig: Gasglühlicht-Veranstaltung, Instandhaltung und Reinigung der Lampen im Abonnement.
9. Band XII D.-Z. 150, Firma „**Johann Ruffer**“ in Mannheim, R 7, 35.
Inhaber ist: Johann Baptist Ruffer, Kaufmann in Mannheim.
Geschäftszweig: Bier- und Wein-großhandlung (Generalvertretung für die Staatsbrauerei Rottfels).
10. Band XII D.-Z. 151, Firma „**Piatti & Co.**“ in Mannheim. Zweigniederlassung. Hauptzweck: Triest. Inhaber ist: Annibale Mag Piatti, Kaufmann in Mailand.
Angelo Delconte und Anton Salvoni, beide in Mailand, sind zu Gesamtprokuristen bestellt und gemeinsam zur Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung der Firma berechtigt.
Kommanditgesellschaft.
Die Gesellschaft hat am 3. September 1903 begonnen.
Die Gesellschaft hat einen Kommanditisten.
11. Band VI D.-Z. 69 Firma „**Gehr. Keller**“ in Mannheim:
Die Gesellschaft ist mit Wirkung vom 1. November 1906 aufgelöst und das Geschäft mit Aktien und Passiven und samt der Firma auf den Gesellschafter Anton Keller als alleinigen Inhaber übergegangen.
Geschäftszweig: Speisefette, Speiseöle, Zuderbonig und Konditorei-Verdickungsartikeln ein groß.
12. Band III D.-Z. 173, Firma „**Lehnering & Cie.**“ in Mannheim:
Carl Schneider, Nüßburg, ist als Gesamtprokurist bestellt und berechtigt, in Gemeinschaft mit einem der beiden Gesamtprokuristen Rohrer oder Brandfeldt die Firma zu zeichnen.
Mannheim, den 3. November 1906.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. E.62.
Zum Handelsregister B Band V D.-Z. 50, Firma „**Mannheimer Vorräte und Korkeinfabrik, Gesellschaft mit beschränkter Haftung**“ in Rheinau wurde heute eingetragen:
Der Geschäftsführer Philipp Benninger hat seinen Wohnsitz von Ludwigshafen a. Rh. nach Mannheim verlegt.
Mannheim, den 7. November 1906.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. E.61.
Zum Handelsregister B Band III D.-Z. 46, Firma „**Raab, Kärcher & Cie., Gesellschaft mit beschränkter Haftung**“ in Mannheim als Zweigniederlassung mit dem Hauptzweck in Straßburg i. E. wurde heute eingetragen:
Die Firma der Zweigniederlassung ist geändert in: „**Raab, Kärcher & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Niederlassung Mannheim**“.
Die Gesamtprotura der Prokuristen Wilhelm Erlenbach und Valentin

Mannheim. E.62.
Zum Handelsregister B Band V D.-Z. 50, Firma „**Mannheimer Vorräte und Korkeinfabrik, Gesellschaft mit beschränkter Haftung**“ in Rheinau wurde heute eingetragen:
Der Geschäftsführer Philipp Benninger hat seinen Wohnsitz von Ludwigshafen a. Rh. nach Mannheim verlegt.
Mannheim, den 7. November 1906.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. E.61.
Zum Handelsregister B Band III D.-Z. 46, Firma „**Raab, Kärcher & Cie., Gesellschaft mit beschränkter Haftung**“ in Mannheim als Zweigniederlassung mit dem Hauptzweck in Straßburg i. E. wurde heute eingetragen:
Die Firma der Zweigniederlassung ist geändert in: „**Raab, Kärcher & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Niederlassung Mannheim**“.
Die Gesamtprotura der Prokuristen Wilhelm Erlenbach und Valentin

Mannheim. E.62.
Zum Handelsregister B Band V D.-Z. 50, Firma „**Mannheimer Vorräte und Korkeinfabrik, Gesellschaft mit beschränkter Haftung**“ in Rheinau wurde heute eingetragen:
Der Geschäftsführer Philipp Benninger hat seinen Wohnsitz von Ludwigshafen a. Rh. nach Mannheim verlegt.
Mannheim, den 7. November 1906.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. E.61.
Zum Handelsregister B Band III D.-Z. 46, Firma „**Raab, Kärcher & Cie., Gesellschaft mit beschränkter Haftung**“ in Mannheim als Zweigniederlassung mit dem Hauptzweck in Straßburg i. E. wurde heute eingetragen:
Die Firma der Zweigniederlassung ist geändert in: „**Raab, Kärcher & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Niederlassung Mannheim**“.
Die Gesamtprotura der Prokuristen Wilhelm Erlenbach und Valentin

Mannheim. E.62.
Zum Handelsregister B Band V D.-Z. 50, Firma „**Mannheimer Vorräte und Korkeinfabrik, Gesellschaft mit beschränkter Haftung**“ in Rheinau wurde heute eingetragen:
Der Geschäftsführer Philipp Benninger hat seinen Wohnsitz von Ludwigshafen a. Rh. nach Mannheim verlegt.
Mannheim, den 7. November 1906.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. E.61.
Zum Handelsregister B Band III D.-Z. 46, Firma „**Raab, Kärcher & Cie., Gesellschaft mit beschränkter Haftung**“ in Mannheim als Zweigniederlassung mit dem Hauptzweck in Straßburg i. E. wurde heute eingetragen:
Die Firma der Zweigniederlassung ist geändert in: „**Raab, Kärcher & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Niederlassung Mannheim**“.
Die Gesamtprotura der Prokuristen Wilhelm Erlenbach und Valentin

Mannheim. E.62.
Zum Handelsregister B Band V D.-Z. 50, Firma „**Mannheimer Vorräte und Korkeinfabrik, Gesellschaft mit beschränkter Haftung**“ in Rheinau wurde heute eingetragen:
Der Geschäftsführer Philipp Benninger hat seinen Wohnsitz von Ludwigshafen a. Rh. nach Mannheim verlegt.
Mannheim, den 7. November 1906.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. E.61.
Zum Handelsregister B Band III D.-Z. 46, Firma „**Raab, Kärcher & Cie., Gesellschaft mit beschränkter Haftung**“ in Mannheim als Zweigniederlassung mit dem Hauptzweck in Straßburg i. E. wurde heute eingetragen:
Die Firma der Zweigniederlassung ist geändert in: „**Raab, Kärcher & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Niederlassung Mannheim**“.
Die Gesamtprotura der Prokuristen Wilhelm Erlenbach und Valentin

Mannheim. E.62.
Zum Handelsregister B Band V D.-Z. 50, Firma „**Mannheimer Vorräte und Korkeinfabrik, Gesellschaft mit beschränkter Haftung**“ in Rheinau wurde heute eingetragen:
Der Geschäftsführer Philipp Benninger hat seinen Wohnsitz von Ludwigshafen a. Rh. nach Mannheim verlegt.
Mannheim, den 7. November 1906.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. E.61.
Zum Handelsregister B Band III D.-Z. 46, Firma „**Raab, Kärcher & Cie., Gesellschaft mit beschränkter Haftung**“ in Mannheim als Zweigniederlassung mit dem Hauptzweck in Straßburg i. E. wurde heute eingetragen:
Die Firma der Zweigniederlassung ist geändert in: „**Raab, Kärcher & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Niederlassung Mannheim**“.
Die Gesamtprotura der Prokuristen Wilhelm Erlenbach und Valentin

Schuff ist auf den Betrieb der Zweigniederlassung Mannheim beschränkt. Die Protura des Wilhelm Spamer ist erloschen. Carl Kärcher in Mannheim ist für die Zweigniederlassung Mannheim mit Beschränkung auf den Betrieb derselben als Prokurist bestellt.
Mannheim, den 7. November 1906.
Großh. Amtsgericht I.

Mosbach. E.25.
In das Handelsregister A Band I D.-Z. 325 wurde heute eingetragen die Firma „**Wilhelm Schäfer** in Mosbach“. Inhaber: Kaufmann Wilhelm Schäfer in Mosbach.
Mosbach, den 2. November 1906.
Großh. Amtsgericht.

Radolfzell. E.63.
In das Handelsregister Abt. A ist bei D.-Z. 114, Firma **Karl Müller & Comp.**, Weinhandlung in Radolfzell, heute eingetragen worden: Der Gesellschafter August Müller ist aus der Gesellschaft ausgetreten und an seiner Stelle Kaufmann Winfried Müller in Radolfzell als persönlich haftender Gesellschafter in die Gesellschaft eingetragen.
Radolfzell, den 3. November 1906.
Großh. Amtsgericht.

Rastatt. E.26.
In das Handelsregister Abt. A Band I wurde zu D.-Z. 66 — **F. Gilbert & Söhne, Rastatt** — heute eingetragen:
Friedrich Gilbert und Adolf Gilbert in Rastatt sind aus der Firma ausgeschieden und wird das Geschäft von Albert Gilbert, lediger Kaufmann in Rastatt, als Einzelfirma weitergeführt.
Rastatt, den 7. November 1906.
Großh. Amtsgericht.

Willingen. E.27.
In das Handelsregister Abt. A wurde eingetragen:
D.-Z. 224: Firma **Julius Fink** in St. Georgen. Inhaber: Julius Fink, Apotheker in St. Georgen.
Willingen, den 8. November 1906.
Großh. Amtsgericht I.

Willingen. E.2.
In das Handelsregister Abt. B wurde heute eingetragen zu D.-Z. 17: **Turt & Cie., Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Willingen. Durch Beschluß der Gesellschaft vom 17. Oktober 1906 ist die Gesellschaft aufgelöst. Der bisherige Geschäftsführer Rius Stumpf, Kaufmann in Willingen, ist zum Liquidator bestellt.
Willingen, den 25. Oktober 1906.
Großh. Amtsgericht.

Waldkirch. D.987.
Nr. 13 356/7. Im Handelsregister Abt. A D.-Z. 164 wurde zu Firma **Julius Bayer** in Waldkirch eingetragen: Die Gesellschaft ist aufgelöst; der bisherige Gesellschafter Theodor Bayer, Architekt in Waldkirch, ist alleiniger Inhaber der Firma.
Unter D.-Z. 168 des gleichen Registers wurde eingetragen:
Firma **Julius Bayer jr.** in Waldkirch.
Inhaber: Julius Bayer jr., Architekt in Waldkirch.
Waldkirch, den 5. November 1906.
Großh. Amtsgericht.

Freiburg. D.958.
In das Vereinsregister Band I D.-Z. 79 wurde eingetragen:
Sti-Klub Schwarzwald in Freiburg i. B.
Freiburg, den 27. Oktober 1906.
Großh. Amtsgericht.

Freiburg. D.958.
In das Vereinsregister Band I D.-Z. 79 wurde eingetragen:
Sti-Klub Schwarzwald in Freiburg i. B.
Freiburg, den 27. Oktober 1906.
Großh. Amtsgericht.

Freiburg. D.958.
In das Vereinsregister Band I D.-Z. 79 wurde eingetragen:
Sti-Klub Schwarzwald in Freiburg i. B.
Freiburg, den 27. Oktober 1906.
Großh. Amtsgericht.

Freiburg. D.958.
In das Vereinsregister Band I D.-Z. 79 wurde eingetragen:
Sti-Klub Schwarzwald in Freiburg i. B.
Freiburg, den 27. Oktober 1906.
Großh. Amtsgericht.

Freiburg. D.958.
In das Vereinsregister Band I D.-Z. 79 wurde eingetragen:
Sti-Klub Schwarzwald in Freiburg i. B.
Freiburg, den 27. Oktober 1906.
Großh. Amtsgericht.

Freiburg. D.958.
In das Vereinsregister Band I D.-Z. 79 wurde eingetragen:
Sti-Klub Schwarzwald in Freiburg i. B.
Freiburg, den 27. Oktober 1906.
Großh. Amtsgericht.

Bürgerliche Rechtsstreite.

Deffentliche Zustellung einer Klage.
E.35.2.1. Karlsruhe. Kaufmann **Jacob Grünwald** in Karlsruhe, Nachbarn Nr. 10, — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Max Friedberg in Karlsruhe — klagt gegen seine Ehefrau Selma geb. Gobs, zurzeit an unbekanntem Orten abwesend, unter der Behauptung, daß die Beklagte in der Zeit seit ihrer am 21. März 1905 erfolgten Verehelichung mit dem Kläger letzterem wiederholt belogen, vielfach unwahre Behauptungen über sich selbst, den Kläger und dessen Vermögensverhältnisse aufgestellt, die durch derartige Behauptungen von ihr getäuscht, ihr Kredit gewährenden Personen geschädigt, ohne Befugnis dem Kläger gehörige Waren, sowie das zum Haushalt des letzteren gehörige Mobiliar veräußert, dem Kläger gegenüber verbindlichkeiten verheimlicht und den Kläger seit dem Sommer 1906 in Unkenntnis über ihren Aufenthaltsort gelassen habe, mit dem Antrage, die Ehe der Streittheile auf Grund des § 1568 B.G.B. aus Ver schulden der Beklagten zu scheiden und die Beklagte zur Tragung der Kosten des Rechtsstreits zu verurteilen.
Der Kläger ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die vierte Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Karlsruhe auf

Deffentliche Zustellung einer Klage.
E.14.2. Nr. 20 938. Karlsruhe. Der Kaufmann **Karl Stiefel** zu Karlsruhe — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Frühau in Karlsruhe — klagt gegen die **Johanna Korn**, Inhaberin der Zigarrenfabrik Leopold Korn in Ettlingen, früher zu Eppingen, jetzt unbekanntem Aufenthaltsort, unter der Behauptung, daß die Beklagte aus am 1. Juni 1906 erfolgter Uebernahme einer Schuld des Leopold Korn in Eppingen an den Kläger, dem Kläger 420 M. schuldete nebst 5 Proz. Zinsen vom 1. November 1906, mit dem Antrage, die Beklagte durch gegen Sicherheitsleistung vorläufig vollstreckbares Urteil zur Zahlung von 420 M. nebst 5 Proz. Zinsen vom 1. November 1906 an den Kläger zu verurteilen.
Der Kläger ladet die Beklagte zur

Deffentliche Zustellung einer Klage.
E.51.2.1. Nr. A 24652. Konstanz. Der Kaufmann **Oskar Wächter** in Konstanz, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Speidel daselbst, klagt gegen den Kaufmann **Richard Meyer**, früher zu Konstanz, jetzt unbekanntem Aufenthaltsort, unter der Behauptung, der Beklagte schulde dem Kläger für geleistete Bürgschaft den Restbetrag der bezahlten Bürgschaftssumme nebst Zinsen und Kosten in Höhe von 279 25 M. mit dem Antrage auf Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 279 25 M. nebst 6 Proz. Zinsen aus 270 M. vom 6. Februar 1905
Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Konstanz auf

Deffentliche Zustellung einer Klage.
E.51.2.1. Nr. A 24652. Konstanz. Der Kaufmann **Oskar Wächter** in Konstanz, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Speidel daselbst, klagt gegen den Kaufmann **Richard Meyer**, früher zu Konstanz, jetzt unbekanntem Aufenthaltsort, unter der Behauptung, der Beklagte schulde dem Kläger für geleistete Bürgschaft den Restbetrag der bezahlten Bürgschaftssumme nebst Zinsen und Kosten in Höhe von 279 25 M. mit dem Antrage auf Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 279 25 M. nebst 6 Proz. Zinsen aus 270 M. vom 6. Februar 1905
Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Konstanz auf

mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die erste Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Karlsruhe auf

Deffentliche Zustellung einer Klage.
E.51.2.1. Nr. A 24652. Konstanz. Der Kaufmann **Oskar Wächter** in Konstanz, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Speidel daselbst, klagt gegen den Kaufmann **Richard Meyer**, früher zu Konstanz, jetzt unbekanntem Aufenthaltsort, unter der Behauptung, der Beklagte schulde dem Kläger für geleistete Bürgschaft den Restbetrag der bezahlten Bürgschaftssumme nebst Zinsen und Kosten in Höhe von 279 25 M. mit dem Antrage auf Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 279 25 M. nebst 6 Proz. Zinsen aus 270 M. vom 6. Februar 1905
Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Konstanz auf

Deffentliche Zustellung einer Klage.
E.51.2.1. Nr. A 24652. Konstanz. Der Kaufmann **Oskar Wächter** in Konstanz, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Speidel daselbst, klagt gegen den Kaufmann **Richard Meyer**, früher zu Konstanz, jetzt unbekanntem Aufenthaltsort, unter der Behauptung, der Beklagte schulde dem Kläger für geleistete Bürgschaft den Restbetrag der bezahlten Bürgschaftssumme nebst Zinsen und Kosten in Höhe von 279 25 M. mit dem Antrage auf Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 279 25 M. nebst 6 Proz. Zinsen aus 270 M. vom 6. Februar 1905
Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Konstanz auf

Deffentliche Zustellung einer Klage.
E.51.2.1. Nr. A 24652. Konstanz. Der Kaufmann **Oskar Wächter** in Konstanz, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Speidel daselbst, klagt gegen den Kaufmann **Richard Meyer**, früher zu Konstanz, jetzt unbekanntem Aufenthaltsort, unter der Behauptung, der Beklagte schulde dem Kläger für geleistete Bürgschaft den Restbetrag der bezahlten Bürgschaftssumme nebst Zinsen und Kosten in Höhe von 279 25 M. mit dem Antrage auf Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 279 25 M. nebst 6 Proz. Zinsen aus 270 M. vom 6. Februar 1905
Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Konstanz auf

Deffentliche Zustellung einer Klage.
E.51.2.1. Nr. A 24652. Konstanz. Der Kaufmann **Oskar Wächter** in Konstanz, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Speidel daselbst, klagt gegen den Kaufmann **Richard Meyer**, früher zu Konstanz, jetzt unbekanntem Aufenthaltsort, unter der Behauptung, der Beklagte schulde dem Kläger für geleistete Bürgschaft den Restbetrag der bezahlten Bürgschaftssumme nebst Zinsen und Kosten in Höhe von 279 25 M. mit dem Antrage auf Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 279 25 M. nebst 6 Proz. Zinsen aus 270 M. vom 6. Februar 1905
Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Konstanz auf

Deffentliche Zustellung einer Klage.
E.51.2.1. Nr. A 24652. Konstanz. Der Kaufmann **Oskar Wächter** in Konstanz, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Speidel daselbst, klagt gegen den Kaufmann **Richard Meyer**, früher zu Konstanz, jetzt unbekanntem Aufenthaltsort, unter der Behauptung, der Beklagte schulde dem Kläger für geleistete Bürgschaft den Restbetrag der bezahlten Bürgschaftssumme nebst Zinsen und Kosten in Höhe von 279 25 M. mit dem Antrage auf Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 279 25 M. nebst 6 Proz. Zinsen aus 270 M. vom 6. Februar 1905
Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Konstanz auf

Deffentliche Zustellung einer Klage.
E.51.2.1. Nr. A 24652. Konstanz. Der Kaufmann **Oskar Wächter** in Konstanz, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Speidel daselbst, klagt gegen den Kaufmann **Richard Meyer**, früher zu Konstanz, jetzt unbekanntem Aufenthaltsort, unter der Behauptung, der Beklagte schulde dem Kläger für geleistete Bürgschaft den Restbetrag der bezahlten Bürgschaftssumme nebst Zinsen und Kosten in Höhe von 279 25 M. mit dem Antrage auf Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 279 25 M. nebst 6 Proz. Zinsen aus 270 M. vom 6. Februar 1905
Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Konstanz auf

Deffentliche Zustellung einer Klage.
E.51.2.1. Nr. A 24652. Konstanz. Der Kaufmann **Oskar Wächter** in Konstanz, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Speidel daselbst, klagt gegen den Kaufmann **Richard Meyer**, früher zu Konstanz, jetzt unbekanntem Aufenthaltsort, unter der Behauptung, der Beklagte schulde dem Kläger für geleistete Bürgschaft den Restbetrag der bezahlten Bürgschaftssumme nebst Zinsen und Kosten in Höhe von 279 25 M. mit dem Antrage auf Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 279 25 M. nebst 6 Proz. Zinsen aus 270 M. vom 6. Februar 1905
Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Konstanz auf

Deffentliche Zustellung einer Klage.
E.51.2.1. Nr. A 24652. Konstanz. Der Kaufmann **Oskar Wächter** in Konstanz, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Speidel daselbst, klagt gegen den Kaufmann **Richard Meyer**, früher zu Konstanz, jetzt unbekanntem Aufenthaltsort, unter der Behauptung, der Beklagte schulde dem Kläger für geleistete Bürgschaft den Restbetrag der bezahlten Bürgschaftssumme nebst Zinsen und Kosten in Höhe von 279 25 M. mit dem Antrage auf Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 279 25 M. nebst 6 Proz. Zinsen aus 270 M. vom 6. Februar 1905
Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Konstanz auf

Deffentliche Zustellung einer Klage.
E.51.2.1. Nr. A 24652. Konstanz. Der Kaufmann **Oskar Wächter** in Konstanz, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Speidel daselbst, klagt gegen den Kaufmann **Richard Meyer**, früher zu Konstanz, jetzt unbekanntem Aufenthaltsort, unter der Behauptung, der Beklagte schulde dem Kläger für geleistete Bürgschaft den Restbetrag der bezahlten Bürgschaftssumme nebst Zinsen und Kosten in Höhe von 279 25 M. mit dem Antrage auf Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 279 25 M. nebst 6 Proz. Zinsen aus 270 M. vom 6. Februar 1905
Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Konstanz auf

Deffentliche Zustellung einer Klage.
E.51.2.1. Nr. A 24652. Konstanz. Der Kaufmann **Oskar Wächter** in Konstanz, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Speidel daselbst, klagt gegen den Kaufmann **Richard Meyer**, früher zu Konstanz, jetzt unbekanntem Aufenthaltsort, unter der Behauptung, der Beklagte schulde dem Kläger für geleistete Bürgschaft den Restbetrag der bezahlten Bürgschaftssumme nebst Zinsen und Kosten in Höhe von 279 25 M. mit dem Antrage auf Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 279 25 M. nebst 6 Proz. Zinsen aus 270 M. vom 6. Februar 1905
Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Konstanz auf

Deffentliche Zustellung einer Klage.
E.51.2.1. Nr. A 24652. Konstanz. Der Kaufmann **Oskar Wächter** in Konstanz, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Speidel daselbst, klagt gegen den Kaufmann **Richard Meyer**, früher zu Konstanz, jetzt unbekanntem Aufenthaltsort, unter der Behauptung, der Beklagte schulde dem Kläger für geleistete Bürgschaft den Restbetrag der bezahlten Bürgschaftssumme nebst Zinsen und Kosten in Höhe von 279 25 M. mit dem Antrage auf Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 279 25 M. nebst 6 Proz. Zinsen aus 270 M. vom 6. Februar 1905
Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Konstanz auf

Deffentliche Zustellung einer Klage.
E.51.2.1. Nr. A 24652. Konstanz. Der Kaufmann **Oskar Wächter** in Konstanz, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Speidel daselbst, klagt gegen den Kaufmann **Richard Meyer**, früher zu Konstanz, jetzt unbekanntem Aufenthaltsort, unter der Behauptung, der Beklagte schulde dem Kläger für geleistete Bürgschaft den Restbetrag der bezahlten Bürgschaftssumme nebst Zinsen und Kosten in Höhe von